

3.13 Todesursachen der Mauertoten

Tabelle 23 gibt einen Überblick über die Todesursachen der Mauertoten, für die ein Protokoll einer gerichtlichen Obduktion, einer pathologisch-anatomischen Sektion oder einer Verwaltungssektion vorlag (n = 103). In 70 % (n = 56) der Fälle von Schussverletzungen, für die ein Sektionsprotokoll vorlag, trat der Tod durch Verbluten nach innen und außen durch die Verletzung großer Blutgefäße oder ausgedehnter Organ- und Weichteilverletzungen ein. Hiervon lagen in 8,9 % (n = 5) der Fälle auch Schädel- und Hirnverletzungen durch Kopfschüsse vor. In einem der Fälle (39) waren zusätzlich Ertrinkungsbefunde und in einem weiteren der Fälle (72) war zusätzlich eine Luftembolie des Herzens festzustellen. In 7,5 % (n = 6) der Fälle mit Schussverletzungen, für die ein Sektionsprotokoll vorhanden war, lagen auch Ertrinkungsbefunde vor. Von diesen wurden in 4 Fällen Hirnverletzungen festgestellt. In weiteren 13,8 % (n = 11) der Schussverletzten, für die ein Sektionsprotokoll vorlag, waren Schädel-Hirn-Verletzungen und Verletzungen des Halsmarkes todesursächlich. Bei den zuvor genannten Fällen handelte es sich um Personen, bei denen der Tod kurze Zeit nach der Verletzungsbeibringung eingetreten war. Bei Personen, die nicht innerhalb weniger Minuten oder Stunden nach der Beibringung der Schussverletzung verstarben, fanden sich als Todesursachen auch eine Lungenfettembolie (130), eine Lungenarterienembolie (100), eine Bauchfellentzündung (65), eine Harnvergiftung (83), ein Nierenversagen bei Nierenschädigung infolge eines ausgeprägten Weichteilschadens (58) und eine Blutvergiftung (128).

In 12,6 % (n = 13) der Fälle, für die ein Sektionsprotokoll vorlag, waren die Personen ohne äußere Gewalteinwirkung ertrunken, wobei in 2 Fällen die Kälte des Wassers bahrend für das Ertrinken gewesen sein konnte. Bei 2 weiteren aus Gewässern geborgenen Toten waren ein Reflextod durch Kälteeinwirkung (12) beziehungsweise Ersticken (80) die konstatierte Todesursache.

In den Fällen, für die ein Sektionsprotokoll vorlag, waren bei Einwirkungen stumpfer Gewalt in 87,5 % (n = 7) der Fälle Schädel-Hirn-Verletzungen und/oder mit dem Leben nicht vereinbare Verletzungen lebenswichtiger Organe todesursächlich, wobei in einem Fall (63) letztendlich eine Fettembolie in Kombination mit Verbluten zum Tode führte. Eine Person (40) war infolge einer Schlagverletzung an einer Lungen- und Bauchfellentzündung verstorben.

3 Ergebnisse

Tabelle 23: Todesursachen der Mauertoten, für die ein Sektionsprotokoll zur Auswertung vorlag. N = 103. „Nr.“ = Nummerierung der Mauertoten.

Nr.	Todesursache
7	Ertrinken infolge von Erschöpfung
8	Verbluten nach innen infolge einer Herz- und Lungendurchschussverletzung
9	Ertrinken infolge eines Kälteschocks und Kreislaufkollaps
11	Ertrinken und eventuell Kälteschock
12	Reflextod im Wasser (am ehesten)
14	Verbluten nach innen infolge eines Bruststeckschusses
16	Ersticken
20	Verbluten nach innen infolge eines Beckendurchschusses mit Verletzung der Körperhauptschlagader
21	Unvollständige Enthirnung infolge eines Schädeldurchschusses
22	Unvollständige Enthirnung infolge eines Schädeldurchschusses in Verbindung mit Ertrinken
25	Verbluten nach innen und außen infolge eines Brustdurchschusses mit Herzbeutelverletzung
27	Verbluten infolge eines Beckendurchschusses
28	Verbluten infolge von Kopf-, Bauch- und Beckendurchschüssen
29	Schädel-Hirn-Verletzung und Verbluten infolge eines Kopfdurchschusses
31	Ertrinken infolge einer Hirnzerstörung infolge eines Kopfdurchschusses
33	Verbluten infolge eines Brustdurchschusses
34	Ertrinken
35	Ertrinken infolge eines Halsdurchschusses
38	Ertrinken
39	Verbluten infolge eines Brustkorbdurchschusses mit Eröffnung des rechten Herzens in Verbindung mit Ertrinken
40	Bronchopneumonie und Peritonitis infolge von Immobilität infolge eines Schädelbasisbruchs
41	Ertrinken infolge von Bewusstlosigkeit bei einer Hirnprellung durch eine Streifschussverletzung
43	Verbluten nach innen infolge eines Brustdurchschusses mit Leber- und Lungenverletzungen
44	Verbluten infolge eines Lungendurchschusses
45	Verbluten infolge von Becken- und Schulterdurchschüssen mit Zerreißung der linken Achselhöhlenschlagader

Tabelle 23: Todesursachen der Mauertoten, für die ein Sektionsprotokoll zur Auswertung vorlag. N = 103.

Nr.	Todesursache
46	Verbluten nach innen und außen infolge multipler Schussverletzungen mit Herzerreißung
47	Verbluten infolge eines Unterbauchdurchschusses mit Verletzung einer Beckenschlagader
50	Verbluten infolge eines Bauchdurchschusses mit Zertrümmerung des rechten Leberlappens
51	Kopfdurchschuss mit Gehirnverletzung
52	Verbluten nach innen infolge von Schulter- und Brustdurchschüssen mit Zerstörung eines großen Brustabschnittes der Körperhauptschlagader
53	Verbluten infolge von Schulter- und Brustdurchschüssen mit Verletzung beider Halsschlagadern
54	Verbluten nach innen infolge eines Beckendurchschusses mit Verletzung der linken Beckenschlagader
56	Verbluten nach innen infolge einer Bruststeckschussverletzung mit Verletzung der Aorta
57	Ertrinken
58	Nierenversagen bei Crush-Niere infolge von Schussverletzungen in Brust und Extremitäten mit ausgeprägtem Weichteilschaden
59	Schädelhirnzertrümmerung infolge von Kopf- und Halsschussverletzungen
60	Schädelhirnzertrümmerung und mit dem Leben nicht zu vereinbarende Verletzungen infolge der Überrollung durch eine U-Bahn
62	Verbluten infolge von multiplen Schussverletzungen in Extremitäten, Brust und Bauch
63	Massive Lungenfettembolie und Verbluten infolge eines Sturzes aus großer Höhe
64	Verbluten infolge einer Oberschenkelschussverletzung mit Durchtrennung der Oberschenkelgefäße
65	Peritonitis infolge einer Bauchschussverletzung
66	Verbluten nach innen und außen infolge eines Brustdurchschusses
68	Verbluten ins Innere und Hirnprellung infolge von Gesäß-, Schulter-, Brust- und Kopfschussverletzungen
71	Hirnprellung infolge eines Kopfdurchschusses
72	Verbluten und Luftembolie des Herzens infolge eines Gesichtsschädel- und Halsdurchschusses mit massiver Weichteilzertrümmerung
73	Verbluten und Schädigung lebenswichtiger Hirnzentren infolge eines Kopfdurchschusses

3 Ergebnisse

Tabelle 23: Todesursachen der Mauertoten, für die ein Sektionsprotokoll zur Auswertung vorlag. N = 103.

Nr.	Todesursache
74	Verbluten infolge von multiplen Schussverletzungen in Kopf, Brust und Extremitäten
75	Verbluten infolge von multiplen Schussverletzungen in Brust, Becken und Extremitäten
76	Halsmarkzerstörung infolge einer Kopfschussverletzung
77	Ertrinken
78	Verbluten infolge von Kopf- und Brustschussverletzungen
79	Ertrinken infolge von Schussverletzungen der Extremitäten
80	Ersticken
81	Verbluten nach innen infolge von Brust- und Oberschenkelschussverletzungen
82	Hirnprellung und Blutung zwischen harter und weicher Hirnhaut bei Schädelbasisbruch infolge eines Kopfdurchschusses
83	Urämie infolge eines paranephritischen Abszesses infolge einer Beckenschussverletzung
84	Ertrinken
85	Verbluten nach innen infolge von Brust- und Extremitätendurchschussverletzungen
86	Verbluten infolge von Brust- und Bauchdurchschüssen
87	Schädelhirnzertrümmerung und umfangreiche Weichteilverletzung infolge von multiplen Schussverletzungen
88	Verbluten infolge multipler Schussverletzungen mit Durchtrennung der rechten Halsschlagader und offener Schädel-Hirn-Verletzung
89	Verbluten infolge eines Brustdurchschusses mit Herz- und Lungenverletzung
90	Verbluten infolge eines Brustdurchschusses mit Herz- und Lungenverletzung
91	Halsmarkprellung infolge eines Munddurchschusses
92	Halsmarkprellung infolge eines Munddurchschusses
93	Verbluten nach innen infolge einer Beckenschussverletzung
94	Gehirnverletzung infolge eines Schäfeldurchschusses
95	Verbluten infolge eines Oberschenkeldurchschusses
96	Verbluten infolge von multiplen Schussverletzungen
97	Verbluten infolge eines Schulterdurchschusses mit Verletzung einer Oberarmschlagader
98	Ertrinken
99	Verbluten infolge von Brust- und Bauchdurchschüssen
100	Allgemeininfektion mit herdförmiger Lungenentzündung infolge eines Beckendurchschusses mit Knochen- und Weichteileiterung

Tabelle 23: Todesursachen der Mauertoten, für die ein Sektionsprotokoll zur Auswertung vorlag. N = 103.

Nr.	Todesursache
101	Schädelbasisbruch und multiple Knochenbrüche infolge eines Sturzes
102	Verbluten infolge eines Schulter- und Halsdurchschusses mit Verletzung einer Halsschlagader
103	Verbluten infolge eines Brustdurchschusses
105	Ertrinken infolge einer Hirnprellung infolge eines Kopfdurchschusses
106	Verbluten infolge eines Brustkorbschusses mit Verletzung der Körperhauptschlagader
107	Ertrinken
109	Wirbelsäulenbrüche mit Rückenmarkquetschungen infolge eines Sturzes aus großer Höhe
112	Ertrinken
114	Verbluten infolge von Brust- und Bauchorganverletzungen infolge eines Rückendurchschusses
116	Ertrinken
119	Verbluten infolge einer Brustschussverletzung mit Lungenschlagaderzerreißung
120	Verbluten nach innen infolge eines Brustkorbdurchschusses
121	Gehirnverletzung in Verbindung mit Verbluten infolge eines Kopfdurch- und Schultersteckschusses mit Verletzung einer Achselhöhlenschlagader
122	Wegen Fäulnis nicht feststellbar
123	Verbluten infolge von Brustorganverletzungen infolge eines Rückendurchschusses
124	Verbluten infolge von Bauch- und Brustorganverletzungen infolge eines Rumpfdurchschusses
125	Verbluten infolge mehrfacher Organverletzung des Bauchraumes infolge einer Schussverletzung
127	Verbluten infolge einer Herzmuskelzerreißung infolge eines Brustdurchschusses
128	Sepsis bei eitriger Lungenentzündung, Bauchfellentzündung und akutes Nierenversagen infolge einer Leber-, Milz- und Nierenverletzung infolge eines Bauchdurchschusses
129	Verbluten infolge einer Rumpfdurchtrennung infolge einer Überrollung durch ein Schienenfahrzeug
130	Fettembolie infolge eines Beckendurchschusses
131	Verbluten infolge einer Beckenschussverletzung mit Zerreißen der rechten äußeren Hüftschlagader und der rechten Schenkelblutader
132	Verbluten nach innen infolge einer Brustschussverletzung

Tabelle 23: Todesursachen der Mauertoten, für die ein Sektionsprotokoll zur Auswertung vorlag. N = 103.

Nr.	Todesursache
133	Ertrinken
134	Verbluten infolge einer Oberschenkelsschussverletzung mit Zerreißung der Oberschenkel Schlagader und -blutader links
135	Hirngewebezerreiung infolge einer Kopfschussverletzung
137	Verbluten nach innen infolge einer Brustschussverletzung mit Herzkammerzerreiung
138	Enthirnung infolge einer Schdelhirnfraktur mit Enthauptung infolge eines Sturzes aus großer Höhe
139	Verbluten nach innen und außen infolge einer Brustschussverletzung mit Herzmuskelzerreiung
140	Zerstörung lebenswichtiger innerer Organe in Verbindung mit Verbluten infolge eines Sturzes aus großer Höhe

Erhebung der Verfasserin, 2018.

Zu Mauertoten, für die weder ein Protokoll einer gerichtlichen Obduktion noch Unterlagen einer pathologisch-anatomischen Sektion oder einer Verwaltungssektion aufgefunden wurden (n = 37), zeigt Tabelle 24 Informationen zur Todesursache, welche aus anderen Unterlagen wie zum Beispiel Krankenakten, Verfahrensakten der StA Berlin, Leichenbucheintrgen, Berichten des MfS oder Befragungen der damaligen Obduzenten im Rahmen der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen in den 1990er Jahren stammten.

In 4 Fällen handelte es sich um Stürze, wobei in 2 Fällen nicht hinreichend geklärt werden konnte, aufgrund welcher genauen Verletzungen die Personen verstorben waren (1 und 6). 2 Personen verstarben indirekt infolge eines Sturzes an einer Lungenentzündung (4) beziehungsweise an einem Herzinfarkt (5). Eine Person (42) wurde von einem Schienenfahrzeug überrollt und erlitt dabei ein Schädel-Hirn-Trauma. 9 Personen ertranken (eine davon in Kombination mit einer Kopfschussverletzung) und ein einjähriges Kleinkind (108) erstickte, da es zu schreien anfang und die Mutter ihm den Mund zuhielt. Bei 23 Betroffenen waren Schussverletzungen festzustellen. In 11 von diesen Fällen ließen sich Hinweise auf den Todeseintritt durch Verbluten feststellen. Eine Person (2) war infolge einer Schussverletzung ertrunken und eine weitere Person (67) verstarb an einer Sepsis als Spätfolge nach einer Schussverletzung. In 10 von den Fällen mit Schussverletzungen konnten im Rahmen der Recherchen keine weiteren Informationen zu den Todesursachen gefunden werden.